

**Stefan Siehl**

# Probleme des nachhaltigen Tourismus am Titicacasee in Perú

Am Beispiel Isla de Taquile und Península de Capachica

**Diplomarbeit**

## **Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:**

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek: Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de/> abrufbar.

Dieses Werk sowie alle darin enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsschutz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlanges. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen, Auswertungen durch Datenbanken und für die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronische Systeme. Alle Rechte, auch die des auszugsweisen Nachdrucks, der fotomechanischen Wiedergabe (einschließlich Mikrokopie) sowie der Auswertung durch Datenbanken oder ähnliche Einrichtungen, vorbehalten.

Copyright © 2005 Diplomica Verlag GmbH  
ISBN: 9783832495558

**Stefan Siehl**

# **Probleme des nachhaltigen Tourismus am Titicacasee in Perú**

**Am Beispiel Isla de Taquile und Península de Capachica**



---

Stefan Siehl

# **Probleme des nachhaltigen Tourismus am Titicacasee in Perú**

*Am Beispiel Isla de Taquile und Península de Capachica*

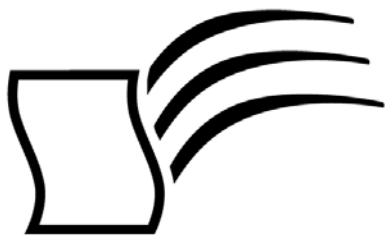
**Diplomarbeit**

**Justus-Liebig-Universität Gießen**

**Fachbereich 07: Mathematik, Physik und Geographie**

**Geographisches Institut**

**Abgabe November 2005**



***Diplom.de***

Diplomica GmbH \_\_\_\_\_

Hermannstal 119k \_\_\_\_\_

22119 Hamburg \_\_\_\_\_

Fon: 040 / 655 99 20 \_\_\_\_\_

Fax: 040 / 655 99 222 \_\_\_\_\_

agentur@diplom.de \_\_\_\_\_

www.diplom.de \_\_\_\_\_

ID 9555

Siehl, Stefan: Probleme des Nachhaltigen Tourismus am Titicacasee in Perú -  
Am Beispiel Isla de Taquile und Península de Capachica  
Druck Diplomica GmbH, Hamburg, 2006  
Zugl.: Justus-Liebig-Universität Gießen, Diplomarbeit, 2005

---

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere die der Übersetzung, des Nachdrucks, des Vortrags, der Entnahme von Abbildungen und Tabellen, der Funksendung, der Mikroverfilmung oder der Vervielfältigung auf anderen Wegen und der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen, bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, vorbehalten. Eine Vervielfältigung dieses Werkes oder von Teilen dieses Werkes ist auch im Einzelfall nur in den Grenzen der gesetzlichen Bestimmungen des Urheberrechtsgesetzes der Bundesrepublik Deutschland in der jeweils geltenden Fassung zulässig. Sie ist grundsätzlich vergütungspflichtig. Zuwiderhandlungen unterliegen den Strafbestimmungen des Urheberrechtes.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Die Informationen in diesem Werk wurden mit Sorgfalt erarbeitet. Dennoch können Fehler nicht vollständig ausgeschlossen werden, und die Diplomarbeiten Agentur, die Autoren oder Übersetzer übernehmen keine juristische Verantwortung oder irgendeine Haftung für evtl. verbliebene fehlerhafte Angaben und deren Folgen.

Diplomica GmbH  
<http://www.diplom.de>, Hamburg 2006  
Printed in Germany

*meiner Mutter und meinem zu früh verstorbenen Vater*

*widme ich diese Arbeit*

## VORWORT

Das Interesse an der Thematik des Nachhaltigen Tourismus in Entwicklungsländern beruhte zunächst auf zahlreichen eigenen Reiseerfahrungen als Tourist. Durch das Studium der Geographie, des Naturschutzes und nicht zuletzt zwei Praktika im Bereich Reisejournalismus und Dokumentation beim ZDF und HR, entwickelte sich die Idee zu dieser Diplomarbeit. Die Inspiration einer geeigneten touristischen Destination lieferte schließlich im Jahr 2004 die Diplomarbeit von *Claudius Leinberger*, der im Gebiet des Titicacasees über die Lebensbedingungen und Entwicklungschancen peripherer Standorte schrieb.

Schon vor mehr als 20 Jahren bereiste *Prof. Dr. Ulrich Scholz*, der Betreuer meiner Arbeit, die Region Puno am nordwestlichen Titicacasee. Aufgrund seiner wertvollen Erfahrungen war somit bereits vor den Untersuchungen in Perú eine gewisse Vorstellung dessen möglich, wie sich der Reiseverkehr in Puno entwickelt hat und wie die Arbeit sinnvoll strukturiert werden könnte.

Im Sommer 2004 erfolgte dann eine zweimonatige Analyse der touristischen Situation in der Region Puno. Durch die Mitarbeit des engagierten peruanischen Tourismus-Studenten *Ernesto Cuno Arce* konnten vor Ort notwendige Daten und wichtige Informationen zur touristischen Entwicklung erhoben werden.

Für die anschließende Ausarbeitung der Arbeit brachte zudem eine aktive Teilnahme auf dem Tourismus Forum International (TFI) 2005 in Hannover hilfreiche Einblicke in das komplexe Thema bewahrender Reiseformen in Entwicklungsländern. Auf dieser von der Deutschen Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ) organisierten Reisemesse für Nachhaltigen Tourismus finden sich jährlich namhafte Experten zusammen und diskutieren innovative Strategien einer nachhaltigen Entwicklung.

Für das Gelingen dieser Arbeit war die Unterstützung und Teilnahme von Menschen in Perú und Deutschland wichtig, bei denen ich mich an dieser Stelle herzlich bedanken möchte.



Mein besonderer Dank gilt:

*Prof. Dr. Ulrich Scholz* für seinen fachlichen Ratschlag und seine außergewöhnliche menschliche Betreuung, die sogar vor Ort am Titicacasee erfolgte.

Meinem Bruder *Achim Siehl* für seine fachliche und stets kritische Beurteilung der Arbeit und seine unermessliche mentale Unterstützung.

*Claudius Leinberger* für seine exzellente Beratung, die aufgrund seiner persönlichen Erfahrungen im Untersuchungsgebiet möglich war.

*Ernesto Cuno Arce* für seine hilfreiche und freundschaftliche Zusammenarbeit in Puno, sowohl in sprachlicher als auch inhaltlicher Form.

*Dr. Thomas Christiansen* für seine kompetente Betreuung der Arbeit und seine Leitung des hilfreichen Diplomanden Kolloquiums in Sachen inhaltlichem Aufbau.

Meiner Mutter *Brigitte* und meiner Schwester *Birgit Siehl* für ihre sprachliche Korrektur und ihre großartige mentale Unterstützung.

Sowie *Julia Schwinghammer* für ihre engagierte sprachliche Korrektur.

Zur Verwirklichung meiner filmischen Dokumentation am Titicacasee danke ich zudem *Hanne Rosemann* und *Manfred Mohl* für ihre Förderung meiner Person durch den Hessischen Rundfunk.

Gießen, im November 2005

STEFAN SIEHL

## GLIEDERUNG

Vorwort .....	III
Gliederung .....	V
Graphikverzeichnis .....	IX
Photoverzeichnis .....	X
Kartenverzeichnis .....	XI
Tabellenverzeichnis .....	XI
Fremdwortverzeichnis.....	XII
Abkürzungs- und Akronymverzeichnis .....	XIV

<b>1</b>	<b><u>Einleitung</u></b>	<b>1</b>
1.1	Relevanz des Themas .....	1
1.2	Problemstellung und Ziele .....	2
1.3	Inhaltlicher Aufbau .....	4
<b>2</b>	<b><u>Theoretische Grundlage: Tourismus und Nachhaltigkeit</u></b>	<b>6</b>
2.1	(Fern-)Tourismus .....	6
2.1.1	Historische Entwicklung .....	8
2.1.2	Formen des Dritte Welt-Tourismus .....	10
2.1.3	Touristische Effekte .....	13
2.1.3.1	Ökologische Auswirkungen .....	14
2.1.3.2	Ökonomische Auswirkungen .....	17
2.1.3.3	Soziokulturelle Auswirkungen .....	19
2.1.4	Tourismuspolitische Strukturen .....	21
2.2	Nachhaltigkeit .....	25
2.2.1	Begriffliche Entwicklung .....	26
2.2.2	Spannungsverhältnis zum Tourismus .....	28
2.3	Nachhaltiger Tourismus .....	30
2.3.1	Kulturtourismus .....	31
2.3.2	Naturtourismus und Ökotourismus .....	32
2.3.3	Fazit .....	34

<b>3</b>	<b><u>METHODIK</u></b>	<b>39</b>
<b>3.1</b>	<b>Auswahl der Methoden</b>	<b>39</b>
3.1.1	Säule I : Literatur- und Internetrecherche	39
3.1.2	Säule II : Empirische Untersuchungen und Felderhebungen	40
3.1.2.1	Reisebüros und Reiseveranstalter	43
3.1.2.2	Gastgeber	44
3.1.2.3	Besucher	44
3.1.2.4	Experten	45
3.1.2.5	Teilnehmende Beobachtungen	45
3.1.3	Säule III : Analyse und Bewertung	46
3.1.4	Säule IV : Dokumentation und Visualisierung	47
<b>3.2</b>	<b>Bewertung der angewandten Methoden</b>	<b>48</b>
<b>4</b>	<b><u>DESTINATIONSANALYSE: TITICACASEE</u></b>	<b>49</b>
<b>4.1</b>	<b>Touristisches Angebot</b>	<b>49</b>
<b>4.2</b>	<b>Ökologische Rahmenbedingungen</b>	<b>54</b>
4.2.1	Geographische Lage	54
4.2.2	Klima	55
4.2.3	Biodiversität	56
<b>4.3</b>	<b>Soziokulturelle Rahmenbedingungen</b>	<b>58</b>
4.3.1	Bevölkerungsstruktur	58
4.3.2	Sprache	58
4.3.3	Religion und Tradition	59
<b>4.4</b>	<b>Politische Rahmenbedingungen</b>	<b>60</b>
<b>4.5</b>	<b>Ökonomische Rahmenbedingungen</b>	<b>62</b>
4.5.1	Landwirtschaft	63
4.5.2	Fischerei	64
4.5.3	Kunsthandwerk	64
<b>4.6</b>	<b>Infrastruktur</b>	<b>65</b>
4.6.1	Harte Infrastruktur	65
4.6.2	Weiche Infrastruktur	66
<b>4.7</b>	<b>Resümee</b>	<b>67</b>

<b>5</b>	<b><u>FALLBEISPIELE:</u> TOURISMUS AUF TAQUILE UND CAPACHICA</b>	<b>68</b>
<b>5.1</b>	<b>Ursprüngliches und konzipiertes Angebot</b> .....	<b>68</b>
5.1.1	Kulturerlebnis Taquile.....	69
5.1.2	Naturerlebnis Llachón - Capachica .....	72
<b>5.2</b>	<b>Strukturvergleich</b> .....	<b>76</b>
5.2.1	Touristische Infrastruktur.....	76
5.2.2	Umweltrelevante Verträglichkeit.....	80
5.2.3	Touristisches Potential .....	82
<b>5.3</b>	<b>Analyse der Anbieter</b> .....	<b>83</b>
5.3.1	Anbieterstruktur.....	83
5.3.2	Steuerung und Kontrolle.....	86
<b>5.4</b>	<b>Analyse der Gastgeber</b> .....	<b>87</b>
5.4.1	Know-how und Organisation .....	88
5.4.2	Gewichtung des Tourismus.....	90
<b>5.5</b>	<b>Analyse der Besucher</b> .....	<b>93</b>
5.5.1	Motiv und Aktivität .....	93
5.5.2	Frequenz und Herkunft.....	95
5.5.3	Aufenthaltsdauer .....	97
<b>6</b>	<b><u>SWOT – ANALYSE:</u> TAQUILE UND CAPACHICA</b>	<b>99</b>
<b>6.1</b>	<b>Ressourcenanalyse und Aussichten</b> .....	<b>100</b>
<b>6.2</b>	<b>Steuernde Maßnahmen</b> .....	<b>102</b>
<b>6.3</b>	<b>Resümee</b> .....	<b>103</b>
<b>7</b>	<b><u>EXKURS:</u> DAS „RAUM-ERLEBNIS TITICACASEE“</b>	<b>104</b>
<b>7.1</b>	<b>Das Verhältnis Mensch - Natur</b> .....	<b>104</b>
<b>7.2</b>	<b>Reiseerwartung und Wahrnehmung</b> .....	<b>106</b>
7.2.1	Imaginäre Geographie durch Visualisierung .....	108
7.2.2	Emotionen der Besucher.....	110
7.2.3	Emotionen der Gastgeber .....	112
<b>7.3</b>	<b>Tourismusethik</b> .....	<b>113</b>
<b>7.4</b>	<b>Akkulturation im Zeitalter der Globalisierung</b> .....	<b>116</b>

<b>8</b>	<b><u>FAZIT: NACHHALTIGER TOURISMUS AM TITICACASEE</u></b>	<b>119</b>
8.1	Bewertung und Perspektiven .....	119
8.2	Vergleichende Übertragbarkeit .....	123
<b>9</b>	<b><u>ZUSAMMENFASSUNGEN</u></b>	<b>125</b>
9.1	Deutsche Zusammenfassung .....	125
9.2	English Summary .....	129
9.3	Resumen castellano .....	132
<b>10</b>	<b><u>BIBLIOGRAPHIE</u></b>	<b>136</b>
10.1	Literaturverzeichnis .....	136
10.2	Internetverzeichnis .....	142
	<b><u>ANHANG</u></b>	<b>143</b>
	Interviewte Experten .....	143
	Tabellen und Karten .....	146
	Fragebögen .....	148

## GRAPHIKVERZEICHNIS

<b>Graphik 1:</b> Mögliche Motive einer Fernreise .....	<b>6</b>
<b>Graphik 2:</b> Weltweite Touristenankünfte im Jahr 2002 .....	<b>10</b>
<b>Graphik 3:</b> Internationale Touristenankünfte und ihre Verteilung .....	<b>13</b>
<b>Graphik 4:</b> Touristische Effekte .....	<b>14</b>
<b>Graphik 5:</b> „Scenic View“ .....	<b>15</b>
<b>Graphik 6:</b> Entwicklung des grenzüberschreitenden Welttourismus .....	<b>17</b>
<b>Graphik 7:</b> „Ich jedenfalls verleihe nie wieder etwas!“ .....	<b>25</b>
<b>Graphik 8:</b> „Sorge um den drohenden Treibhauseffekt“ .....	<b>26</b>
<b>Graphik 9:</b> Spannungsverhältnis zwischen Nachhaltigkeit und Tourismus .....	<b>29</b>
<b>Graphik 10:</b> Modell der Entwicklungsphasen des Fremdenverkehrs und mögliche Zusammenhänge mit der Veränderung kultureller Identität.....	<b>36</b>
<b>Graphik 11:</b> Einflüsse und Auswirkungen des Nachhaltigen Tourismus in Entwicklungsländern .....	<b>38</b>
<b>Graphik 12:</b> Methodische Säulen der Diplomarbeit.....	<b>39</b>
<b>Graphik 13:</b> Touristenankünfte in der Provincia de Puno 1996 - 2004 .....	<b>49</b>
<b>Graphik 14:</b> Touristenankünfte in der Provincia de Puno 2004 .....	<b>50</b>
<b>Graphik 15:</b> Herkunft der inländischen Touristen in der Provincia de Puno 2004 .....	<b>51</b>
<b>Graphik 16:</b> Herkunft der ausländischen Touristen in der Provincia de Puno 2004 .....	<b>51</b>
<b>Graphik 17:</b> Einwohnerzahlen von Taquile.....	<b>91</b>
<b>Graphik 18:</b> Einkommenssituation auf Taquile .....	<b>91</b>
<b>Graphik 19:</b> Reise-Motive der Touristen am Titicacasee.....	<b>94</b>
<b>Graphik 20:</b> Die wichtigsten Aktivitäten der Touristen .....	<b>95</b>
<b>Graphik 21:</b> Touristenankünfte auf der Isla de Taquile .....	<b>96</b>
<b>Graphik 22:</b> Touristenankünfte in Llachón (APROTUR).....	<b>97</b>
<b>Graphik 23:</b> „Traumfahrt Titicacasee“ .....	<b>104</b>
<b>Graphik 24:</b> Quellen der Reiseinformationen am Titicacasee .....	<b>106</b>
<b>Graphik 25:</b> Touristische Wahrnehmung in Bezug auf die Erwartungen an die Destinationen .....	<b>112</b>

## PHOTOVERZEICHNIS

<b>Photo 1:</b> Titelbild: „Zweifelhafte Atmosphäre“ .....	I
<b>Photo 2:</b> Chullpas de Sillustani .....	52
<b>Photo 3:</b> Quechua mit Kind .....	52
<b>Photo 4:</b> Touristenmeile Punos .....	52
<b>Photo 5:</b> Catedral de Puno .....	52
<b>Photo 6:</b> Sonnenuntergang am Titicacasee .....	52
<b>Photo 7:</b> Quechua beim Weben .....	52
<b>Photo 8:</b> Islas Flotantes de los Uros .....	52
<b>Photo 9:</b> Steinmetz auf Taquile .....	52
<b>Photo 10:</b> „Klärbecken“ am Fuße der Stadt Puno .....	57
<b>Photo 11:</b> Pflanzliche Produkte der Agrarwirtschaft im Altiplano .....	63
<b>Photo 12:</b> Inseltracht der Taquileñas .....	71
<b>Photo 13:</b> Inseltracht der Taquileños .....	71
<b>Photo 14:</b> Landschaftsaufnahme der Insel Taquile .....	72
<b>Photo 15:</b> Sonnenuntergang an der Bahía de Puno .....	74
<b>Photo 16:</b> Regionale Küche von Llachón .....	74
<b>Photo 17:</b> Campingplatz Santa María mit Blick auf die Cordillera Oriental .....	75
<b>Photo 18:</b> Müllkippe westlich der Stadt Puno .....	80
<b>Photo 19:</b> Getrocknete Lehmziegel als Grundbaustoff der traditionellen Häuser .....	81
<b>Photo 20:</b> Im Gespräch mit ... <i>Señor Valentín Quispe Turpo</i> .....	85
<b>Photo 21:</b> Gemeinsames Festmahl der Taquileños .....	89
<b>Photo 22:</b> Im Gespräch mit ... <i>Señor Eusebio Machaca Quispe</i> .....	98
<b>Photo 23:</b> Taquiles Aussicht auf die Nachbarinsel Amantaní .....	98
<b>Photo 24:</b> Photokollage der beiden Fallbeispiele Taquile und Llachón .....	99
<b>Photo 25:</b> Typisches Photomotiv auf der Insel Taquile .....	109
<b>Photo 26:</b> Begegnung zweier unterschiedlicher Kulturen in Llachón .....	118
<b>Photo 27:</b> Mystischer Titicacasee .....	125

## KARTENVERZEICHNIS

<b>Karte 1:</b>	Touristische Karte der Provincia de Puno am nordwestlichen Titicacasee.....	<b>52</b>
<b>Karte 2:</b>	Satellitenphoto des Titicacasees.....	<b>55</b>
<b>Karte 3:</b>	Politische Ebenen im Departamento de Puno .....	<b>61</b>
<b>Karte 4:</b>	Satellitenphoto vom nordwestlichen Titicacasee .....	<b>68</b>
<b>Karte 5:</b>	Isla de Taquile.....	<b>76</b>
<b>Karte 6:</b>	Das Dorf Llachón an der Spitze der Halbinsel Capachica .....	<b>78</b>

## TABELLENVERZEICHNIS

<b>Tabelle 1:</b>	Einige Grundformen des Reisens in Entwicklungsländer .....	<b>12</b>
<b>Tabelle 2:</b>	Umweltrelevante Auswirkungen durch Ferntourismus.....	<b>16</b>
<b>Tabelle 3:</b>	Weltweite Umsätze der fünf führenden Industriesparten 1998 .....	<b>17</b>
<b>Tabelle 4:</b>	Global operierende Organisationen im Tourismus.....	<b>24</b>
<b>Tabelle 5:</b>	SWOT-Analyse: Nachhaltiger Tourismus als zukunftsweisende Form des Ferntourismus.....	<b>35</b>
<b>Tabelle 6:</b>	Steuernde Maßnahmen für mehr Nachhaltigkeit im Ferntourismus.....	<b>36</b>
<b>Tabelle 7:</b>	Politische Verwaltungsebenen .....	<b>61</b>
<b>Tabelle 8:</b>	Kulturerlebnis Isla de Taquile.....	<b>100</b>
<b>Tabelle 9:</b>	Naturerlebnis Llachón - Capachica .....	<b>101</b>
<b>Tabelle 10:</b>	Maßnahmen zur Steuerung des Kulturerlebnis Taquile.....	<b>102</b>
<b>Tabelle 11:</b>	Maßnahmen zur Steuerung des Naturerlebnis Llachón.....	<b>102</b>
<b>Tabelle 12:</b>	Kulturunterschiede zwischen Industrie- und Entwicklungsländern .....	<b>114</b>

## TABELLEN UND KARTEN IM ANHANG

<b>Tabelle A1:</b>	Maßnahmen und Inhalte nachhaltiger Tourismuspolitik .....	<b>146</b>
<b>Tabelle A2:</b>	Zeitliche Übersicht der Entwicklung des Nachhaltigkeits-Gedankens.....	<b>147</b>
<b>Tabelle A3:</b>	Verteilung der touristischen Einnahmen großer Reiseveranstalter .....	<b>147</b>
<b>Karte A1:</b>	Mystische Wesen des Titicacasees.....	<b>147</b>



## FREMDWORTVERZEICHNIS

adobe	Lehmziegel (von der Sonne getrocknete Mischung aus Lehm, Wasser und Stroh bzw. Punagras)
aeropuerto	Flughafen
agencia de viajes	Reisebüro
alcalde	Bürgermeister
altiplano	Hochebene
asociación	(touristische) Vereinigung
autoridad	Autorität, Gemeindevorstand
aventura	Abenteuer
bahía	Bucht
balsa	Schiffboot
castellano	kastilisch (lateinamerikanisches Spanisch)
catedral	Kathedrale
chullpa	Begräbnisturm
ciudad	Stadt
colegio	weiterführende Schule
comunidad	Kommune
cordillera	Gebirgskette
cultural	kulturell
departamento	Department (entspricht administrativ in etwa unseren Bundesländern)
director	Direktor
distrito	Distrikt (entspricht administrativ in etwa unseren Stadtkreisen)
empresa	Unternehmen
escuela primaria	Grundschule
gerente	Geschäftsführer
grande	groß
iglesia	Kirche
isla	Insel
isla flotante	schwimmende Insel
kaka	Stein oder grau

lago	See
mirador	Aussichtspunkt
natural	natürlich
península	Halbinsel
pequeño	klein
playa	Strand
plaza	Hauptplatz
presidente	Präsident
provincia	Provinz (entspricht administrativ in etwa unseren Landkreisen)
pueblo	Dorf
puerto	Hafen
reserva nacional	Nationalreservat
río	Fluss
ruina	Ruine
rural	ländlich
sargento	Unteroffizier, Befehlshaber
señor	Herr (höfliche Form der Anrede und Namensnennung in spanischsprachigen Ländern Südamerikas)
sostenible	nachhaltig
teniente	Gemeinderatsmitglied
titi	Puma
totorá	Schilf
turismo	Tourismus